

Hexal setzt neue Maßstäbe

Naftidrofuryl — die vasoaktive Substanz

Naftilong®

Naftidrofuryl 200 mg retard

therapiegerechte Dosierung
von 2x1 Retardkps. täglich!!

20 Retardkapseln (N1)		DM 19,60
50 Retardkapseln (N2)		DM 39,80
100 Retardkapseln (N3)		DM 69,—



Sicherheit
durch Qualität

Zusammensetzung: 1 Retardkapsel enthält: 200 mg Naftidrofurylhydrogenoxalat. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen im Stadium II nach Fontaine (intermittierendes Hinken). Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei dekompensierter Herzinsuffizienz, akutem Herzinfarkt, schwerer Überleitungsstörung im Herzen, schwerer Angina pectoris, arteriellen Blutungen, sehr niedrigem Blutdruck, orthostatischer Dysregulation, frischem hämorrhagischen Insult, intermittierenden ischämischen Attacken (TIA) sowie während der Schwangerschaft und Stillzeit. Nebenwirkungen: Gelegentlich Schlaflosigkeit, Unruhe, Schwindel, Magen-Darm-Beschwerden, Blutdrucksenkung, orthostatische Dysregulation; selten Müdigkeit, Benommenheit und Kopfschmerzen; in Einzelfällen allergische Reaktionen, Herzrhythmusstörungen und akute Leberzellekrosen. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Die Wirkung von Antiarrhythmika und Beta-Rezeptorenblockern kann verstärkt werden. Die blutdrucksenkende Wirkung von Antihypertensiva kann verstärkt werden. Dosierung: 2 mal täglich (morgens und abends), ggf. 3 mal täglich 1 Retardkapsel. Weitere Angaben siehe wissenschaftl. Gebrauchsinformation. Hexal®-Pharma GmbH & Co. KG, 8150 Holzkirchen. 06/89

FUNK/FERNSEHEN

Laser-Medizin

Das **Dritte Fernsehen Nord** bringt am **30. Mai ab 19 Uhr** in der Sendung „**Rufen Sie uns an!**“ einen Beitrag zum Thema „**Laser-Medizin**“. Hoffnung auf heilendes Licht“. Der Einsatz von Laser-Strahlen in einigen Spezialgebieten der Medizin ist heute schon Routine, so etwa in der Ophthalmologie. Dennoch ist der Aktionsradius der Laser-Medizin, insbesondere in der Chirurgie, sehr begrenzt.

In der Sendung unter Leitung von Heide Schaar-Jacobi wird der Einsatz der Laser-Therapie erörtert. Fragen

wie: Gibt es schon Erfahrungen über Nebenwirkungen und Langzeitergebnisse? Was können Augen- und Hautärzte mit dem Laserstrahl erreichen? werden beantwortet.

Medizin und Wissenschaft

„Lassen wir uns gut behandeln?“ Frauen sprechen über ihre Erfahrungen mit Frauenärzten und -ärztinnen. Von Barbara Dobrick. **Studiowelle Saar, 25. Mai, 19.05 Uhr.**

Politisches Feature. Der „genetische Fingerabdruck“.

Gentechnologie im Dienste der Strafverfolgung. **Drittes Fernsehen West, 27. Mai, 23.05 Uhr.**

Hintergrund Kultur. Allergologen-Tagung. Kongreßbericht aus Bremen, von Ulrike Müller. **Deutschlandfunk, 28. Mai, 21.35 Uhr.**

Signale. Kaufrausch: Sucht als Flucht des Konsumenten. **Drittes Fernsehen West, 28. Mai, 21.45 Uhr.**

Journal am Vormittag. Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema Polyarthrit. Studiogast: Prof. Ernst-Martin Lämmel, Staatliches Rheumakrankenhaus Baden-Baden. Am Mikrofon: Rainer Sörensen. Die Rufnummer des Hörertelefons lautet: 02 21/38 02 94. **Deutschlandfunk, 29. Mai, 10.10 Uhr.**

Alzheimer Krankheit

Die Sendereihe **Medizin aktuell** im **Dritten Fernsehen Hessen** befaßt sich am **30. Mai ab 18.55 Uhr** mit dem Thema „**Alzheimer Krankheit**“. Unter Moderation von Bettina Schaefer und Marie-Louise Cardell wird erörtert, wie die meist zwischen dem 50. und 60. Lebensjahr beginnende Degenerationserkrankung von einfacher Senilität unterschieden werden kann. Die Entstehungsursachen sind noch unbekannt und unerforscht. Auch die Behandlungsmöglichkeiten sind sehr beschränkt. Zuschauer können an die Experten unter der Rufnummer 05 61/31 50 72 Fragen stellen.